

Internationaler Tag des Ehrenamts

ArbeiterKind.de dankt seinen über 6.000 Ehrenamtlichen für ihr Engagement für mehr Bildungsgerechtigkeit

Kontakt:

Evamarie König

Telefon: 030 68320430

E-Mail: presse@arbeiterkind.de

Berlin, 2. Dezember 2016

Anlässlich des internationalen Tages des Ehrenamts am 5. Dezember 2016 möchte ArbeiterKind.de seinen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Gründerin und Geschäftsführerin Katja Urbatsch: "Es ist großartig, was unsere über 6.000 ehrenamtlich Engagierten Monat für Monat leisten. Sie sind Vorbilder und Anlaufstelle für unzählige Ratsuchende, deren Eltern keine Studienerfahrung besitzen und ihnen daher nicht immer Hilfestellung bieten können. Sie stellen sich unermüdlich in ihrer Freizeit den Fragen vieler jungen Menschen, nehmen an Fortbildungen während des Wochenendes teil oder organisieren Informationsveranstaltungen an Schulen und auf Bildungsmessen. Sie sind das Herzstück von ArbeiterKind.de, ohne sie gäbe es das breite Unterstützungsangebot von ArbeiterKind.de nicht."

Doch die Ehrenamtlichen bekommen auch viel zurück. Das positive Erlebnis, jemandem weiterhelfen zu können und damit seinen Lebensweg positiv zu gestalten, löst eine große Zufriedenheit aus. ArbeiterKind.de ist eine große Gemeinschaft, wo Freundschaften entstehen, Kontakte geknüpft werden können und das eigene Netzwerk ausgebaut werden kann. Man kann sich ausprobieren, neue Seiten an sich kennenlernen und auch neue Fähigkeiten ausbilden und die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln. Nicht zuletzt wird ehrenamtliches Engagement auch bei Arbeitgebern gerne gesehen.

Seit acht Jahren unterstützt und begleitet ArbeiterKind.de junge Menschen, die als Erste ihrer Familie studieren. Über das stetig gewachsene Netzwerk von inzwischen über 6.000 Ehrenamtlichen ermutigt und informiert ArbeiterKind.de Schülerinnen und Schüler, Studierende und Eltern und begleitet Ratsuchende vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss. Die Ehrenamtlichen sind bundesweit in über 75 lokalen Gruppen organisiert und unbürokratisch ansprechbar. Sie stehen in Sprechstunden und Offenen Treffen mit ihren Erfahrungen rund um das Thema Studium zur Seite. Sie führen außerdem Informationsveranstaltungen an Schulen durch und berichten dort über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Studienwahl und Studienorganisation. Zusätzlich bietet das ArbeiterKind.de-Infotelefon an vier Tagen in der Woche kostenlose Erstinformationen an.

ArbeiterKind.de ist eine gemeinnützige Organisation, die für die Verstetigung und den weiteren Ausbau der Unterstützung für Studierende der ersten Generation auf Spenden angewiesen ist. Weitere Informationen unter www.arbeiterkind.de/spenden.

Der Erfolg des Ansatzes von ArbeiterKind.de wurde gerade in einer Langzeitstudie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) belegt. Danach entscheiden sich gerade Kinder aus Nichtakademiker-Familien nach einer Informationsveranstaltung in der Schule häufiger für ein Studium.

ArbeiterKind.de wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Ashoka Deutschland, der Vodafone Stiftung Deutschland, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes

Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Mercator, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, der Possehl-Stiftung, der Christian-Albrechts-Universität Kiel, der Nordakademie, der Fritz Henkel Stiftung, der Joachim Herz Stiftung, der Crespo Foundation und Ursula Ströher Stiftung, der vita Stiftung zur Förderung von Umwelt, Bildung und Kultur, der Thomas Peters Stiftung Sonnenseite, und der ENTEGA Stiftung, der v. Rundstedt & Partner GmbH, von United Way Worldwide/ FedEx und der Witt-Gruppe.